

Schweizer Meisterschaften Rhythmische Gymnastik, 11/12. Juni 2016 in Genf

Vier Mal Gold für Marija Zeller

An der SM der Rhythmischen Gymnastik in Genf sammelte Marija Zeller von der RG Opfikon-Glattbrugg Medaillen. Die Zwölfjährige gewann viermal Gold im P3. Zusammen mit ihren Vereinskolleginnen Dunja Djordjevic und Aleksandra Petrovic sowie zwei weiteren Gymnastinnen erturnte sie sich im Gruppenwettkampf G1 zusätzlich Silber.

Einmal mehr kamen die Zuschauer ins Staunen, mit was für einer Grazie die Mädchen ihre Pirouetten und Sprünge auf den 13x13m grossen Bodenteppich zauberten. In der Kategorie Jugend P3 (Altersklasse 12/11) war Marija Zeller die überragende Gymnastin. Den Mehrkampf, bestehend aus den Küren Seil, Reif, Keulen und ohne Handgeräte gewann sie mit über 2,5 Punkten Vorsprung. Zeller überzeugte unter anderem mit ihrem ganz persönlichen Ausdruck. Trotz schwierigen Körperelementen oder Würfe der Handgeräte, interpretiert sie die Musik und zeigt für eine zwölfjährige eine erstaunliche «Bühnenpräsenz». Neben dem Mehrkampf holte Zeller auch Gold in den Finals Seil, Reif und Keulen. «Ich kann es noch nicht glauben, es ist einfach super! », so die strahlende Siegerin. Ihr grosse Vorbild ist die russische Gymnastin Margarita Mamun, die an den letzten Weltmeisterschaften zwei Mal Gold und drei Mal Silber gewann. Aber vor allem ist Mamun bekannt für ihren eigenen Stil, in ihren Küren wählt sie auch eher untypische Musiken, wie Rock aus. Genau dieser persönliche Stil fasziniert Zeller. Marija Zeller bekommt bei ihren Musiken jeweils Vorschläge von der Choreografin: «Ich darf aber schon sagen, ob es mir gefällt oder nicht», erklärt sie. Im P3 klassierte sich Dunja Djordjevic im Mehrkampf auf den ausgezeichneten fünften Rang. Die Leistungsentwicklung der zwölfjährigen Djordjevic ist beeindruckend, sie trainiert erst seit dem letzten Sommer im Regionalen Leistungszentrum in Uster. Aleksandra Petrovic wurde Neunte. Ihre jüngere Schwester Mila wurde im P2 Sechste.

Gold für Naomi Köder

Nach langer Verletzungspause freute sich Naomi Köder aus der RG Opfikon-Glattbrugg sehr auf diesen Wettkampf im P5. Doch in der Ballkür war die Nervosität spürbar, eine kleine Unaufmerksamkeit und der Ball spickte fort und rollte aus der Wettkampffläche, was mit Strafpunkten geahndet wird. Die 15-jährige liess sich nicht entmutigen und überzeugte in der Folge in der Reifenkür und qualifizierte sich als Fünfte für den Gerätefinal Reif. Am Sonntag war dann das Glück auf ihrer Seite und sie liess die Konkurrenz hinter sich und gewann Gold.

Renate Ried